



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 4.25 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414

Nr. 25

Landeck, den 19. Juni 1948

3. Jahrgang

ZUM ABSCHIEDE!

Landecker und Landeckerinnen!

Vor mehr als zwei Jahren wurde ich ersucht und beauftragt, das Amt des Bürgermeisters Ihrer Stadt zu übernehmen. Damals bin ich nach Landeck gekommen, völlig fremd und wenig vertraut mit den hiesigen Verhältnissen; ich konnte auch nicht ahnen, daß diese Amtsführung so lange dauern sollte. Doch möchte ich betonen, daß dies eine Ausnahme und nur den damaligen Verhältnissen zuzuschreiben war, daß ich als Fremder eingesetzt wurde. Dies hat mich aber keineswegs gehindert, mich an die Landecker Bevölkerung zu gewöhnen und diese kennen und schätzen zu lernen.

Mein Vorsatz bei jeder Handlung war stets vom Gedanken durchdrungen, nur das Beste für jeden Einzelnen und für die gesamte Bevölkerung zu leisten. Leider waren gerade in der heutigen Nachkriegszeit die äußeren Umstände hin und wieder stärker, so daß nicht immer eine volle Zufriedenstellung erreicht werden konnte. Aber trotzdem wurde mir in diesen Dingen immer großes Verständnis entgegengebracht, worüber ich mich herzlich freue. Ich habe in Ihrer Stadt viele gute Mitmenschen gefunden, was auch die Ursache dafür sein mag, daß ich mich hier niemals fremd, sondern immer völlig heimisch fühlte.

Diese Gelegenheit möchte ich aber nicht versäumen, um Ihnen allen, ohne Unterschied des Standes und der Parteirichtung, meinen aufrichtigen Dank zu sagen für Ihr verständnisvolles Vertrauen, Unterstützung und Mitarbeit, die Sie mir entgegenbrachten. An dieser Stelle möchte ich im besonderen auch meiner engsten Mitarbeiter, den Stadt- u. Gemeinderäten sowie der Beamten und Angestellten des Stadtgemeindeamtes mit dankbarer Anerkennung gedenken. Nun nimmt wieder ein Landecker Bürger die Geschicke Ihrer Stadt in die Hand und ich erlaube mir daher die Bitte, meinem Nachfolger das gleiche Vertrauen und Unterstützung zu bekunden, denn nur so kann Ersprießliches für das Gesamtwohl geleistet werden. Die heutige Zeit fordert mehr Verständnis, Geduld und Einsicht als normale Zeiten. Daher ist es doppelt notwendig, daß diese Zeit verstanden wird und der Gedanke durchdringt, daß nur ein geschlossenes Zusammenhalten uns den Weg ebnet kann in eine bessere Zukunft.

Da es mir leider nicht möglich ist, mich von jedem Einzelnen zu verabschieden, drücke ich Ihnen allen in Gedanken die Hand mit dem aufrichtigen Wunsche, daß es Ihnen für alle Zukunft recht wohl ergehen möge.

Stefan Zechner

Dank der Gemeinde

Mit dem Scheiden unseres Bürgermeisters H. Landtagsabgeordneter Stefan Zechner verliert Landeck einen Bürgermeister, der wohl in seltenem Ausmaße das Vertrauen aller Bevölkerungskreise Landecks und aller seiner Mitarbeiter in der Gemeinde besitzt. Seine Hilfsbereitschaft, sein Verständnis und nicht zuletzt seine Liebe für unsere Heimatstadt gewannen ihm rasch unsere Verehrung. Sein zielbewusstes Arbeiten für das Wohl der Stadt ermöglichte ein selten gutes Zusammenarbeiten aller in der Gemeindestube. Der Stadtrat und

Gemeinderat u. nicht zuletzt sein Nachfolger danken auf diesem Wege ihrem scheidenden Gemeindevater nochmals für seine Tätigkeit und Hilfe und die Unterstützung, die er darüber hinaus in seiner Eigenschaft als Landtagsabgeordneter der Stadt Landeck zuteil werden ließ. Den Erfolg seiner Tätigkeit kennt der Gemeinderat aus klaren Ziffern im Haushalt der Stadt. Unser scheidender Bürgermeister möge unseren Dank und das Bewußtsein mitnehmen, sich in unserer Stadt ein dauernd gutes Gedenken geschaffen zu haben.

Der Stadtrat - Der Gemeinderat - Der Bürgermeister

Bürgermeister-Neuwahl in Landeck

Am Mittwoch, den 9. Juni 1948 versammelte sich um 19.30 Uhr der Gemeinderat der Stadt Landeck unter dem Vorsitz von Bürgermeister Stefan Zechner zu seiner dritten (nicht öffentlichen) Sitzung im Sitzungssaal des Rathauses. Als Gäste waren anwesend der Bezirkshauptmann Dr. Koler und der Chef der Kontrollmission Landeck, Cdt. Woytt; entschuldigt fehlte G. R. Josef Köstler.

Nach der Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der erschienenen Gemeindevertreter berichtete der Vorsitzende, daß er schon vor längerer Zeit den Wunsch geäußert habe, sein Amt als Bürgermeister einem Einheimischen zu übergeben, da ihn private Verpflichtungen wieder zurück nach Innsbruck riefen. In seinem Rückblick auf seine zweijährige Amtstätigkeit in Landeck drückte Bgm. Zechner aus, daß ihm infolge der günstigen und harmonischen Zusammenarbeit beider Parteien im Gemeinderat manches zum Wohle der Gemeinde gelungen sei, berichtete dann weiter, daß über Vorschlag des Wirtschaftsbundes St. R. Huber als sein Nachfolger vorgesehen war, dieser das Amt aber aus gesundheitlichen Rücksichten nicht annehmen könne, dafür wurde St. R. Johann Zangerl, Metzgermeister, vorgeschlagen. In der vor der Neuwahl eröffneten Debatte ergriff G. R. Kimmil als Sprecher der soz. Fraktion das Wort und drückte im Namen seiner Partei Bürgerm. Zechner den Dank und die Anerkennung für die stets gute und reibungslose Zusammenarbeit aus und betonte besonders dessen objektive Amtsführung, die weder Standes- noch politische Unterschiede in der Person der Bittsteller kannte.

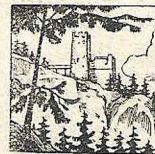
Nun wurde die Wahl des Bürgermeisters mit Stimmzetteln vorgenommen; aus dem Wahlgange wurde mit 7 Stimmen bei 6 Enthaltungen St. R. Joh. Zangerl zum neuen Bürgermeister gewählt. Vor der Übergabe seines Amtes dankte Altbürgermeister Zechner den Herren Cdt. Woytt und dem Bezirkshauptmann für das jederzeit gefundene Verständnis und die gute Zusammenarbeit, sowie den soz. Mitgliedern des Gemeinderates für ihre Mitarbeit. Hierauf übernahm der neue Bürgermeister Zangerl den Vorsitz und dankte den Anwesenden für das ihm entgegengebrachte Vertrauen, wobei er die Hoffnung auf eine weitere gedeihliche Zusammenarbeit aussprach, obwohl sich ein Teil der Gemeinderäte der Stimme enthalten habe. Weiters richtete er an den Chef der Kontrollmission und an den Bezirkshauptmann die Bitte, ihn bei seiner schweren Amtsführung zu unterstützen. Uzbgm. Hössinger brachte zum Ausdruck, daß die Stimmenthaltung seiner Partei keineswegs als Mißtrauen, sondern lediglich als eine gewisse, aus politischen Gründen bedingte Vorsichtsmaßnahme aufzufassen sei. Anschließend drückte G. R. Schrott dem scheidenden Bürgermeister den Dank der O.V.P.-Fraktion aus. In seinen Ausführungen würdigte nun Bezirkshauptmann Dr. Koler die Amtstätigkeit des Altbürgermeisters Zechner und sagte, daß vor zwei Jahren niemand gefunden werden konnte, der das harte Amt eines Bürgermeisters auf sich genommen hätte. Nach längeren Beratungen kam man darauf, einen Mann zu suchen, der vorübergehend einspränge, welcher im Landtagsabgeordneten Zechner gefunden wurde, der als aufrechter und charaktervoller Mann bekannt war und Bestes zu tun und zu leisten versprach. Er gab nun über zwei Jahre ein Beispiel von Pflichtbewußtsein und Opferfreudigkeit in einer Zeit einer gewissen Verantwortungsmüdigkeit. Dr. Koler begrüßte auch den neuen Bürgermeister, der als Bürger und Geschäftsmann den Landeckern nicht unbekannt

und mit den örtlichen Verhältnissen vertraut sei. Mit dem Hinweis, für eine uneigennützig und unparteiische Amtsführung zum Wohle der Gemeinde zu sorgen, nahm er dann die Angelobung des neuen Bürgermeisters mit Handschlag vor. Anschließend sprach Cdt. Woytt und drückte seine Zufriedenheit über die erfreuliche Zusammenarbeit und das ihm bewiesene Vertrauen aus und bedauerte das Scheiden Zechners; weiters brachte er zum Ausdruck, daß er auch für den neuen Bürgermeister in allen Angelegenheiten jederzeit zu sprechen sei. Abschließend dankte Altbürgermeister Zechner allen Rednern für ihre herzlichen Worte.

Infolge Ausscheidens des Altbürgermeisters wurde von der O.V.P. Josef Plangger für den Gemeinderat namhaft gemacht. Nachdem durch die Wahl des Bürgermeisters ein neuer Stadtrat zu wählen war, wurde Josef Plangger durch Wahl mit Stimmzetteln mit 7 Stimmen gegen 5 Enthaltungen zum Stadtrat gewählt. Der Antrag des G. R. Köstler, die Sitzung ohne Erledigung weiterer Punkte zu beenden, wurde angenommen und so die Sitzung um 20.15 Uhr geschlossen.

Am Samstag abends fand beim „Straudi“ der offizielle Abschiedsabend des Gemeinderates sowie der Angestellten und Arbeiter der Stadt Landeck statt. Auch hier sprachen G. R. Kimmil, St. R. Huber, St. R. Plangger, G. R. Schrott sowie der Personalvertreter Freiberger dem scheidenden Altbürgermeister ihren Dank aus, während Bezirkshauptmann Dr. Koler nochmals die Verdienste Zechners in herzlicher Form würdigte. In seinen Abschiedsworten dankte Zechner allen Rednern, Gemeindevertretern und Bediensteten für ihr Vertrauen und ihre Mitarbeit.

Am Freitag abend brachte die Landecker Stadtmusik dem neuen Bürgerm. Zangerl ein längeres Ständchen dar.



Blick von Schrofenstein

Der Perfuxer Spatz lebt noch!

Grüß Gott, liaber Gratsch! Der Spatz tuat no löiba
 ober woascht, kluane Vögl sein leicht zum Vertöipa,
 Papiarnot hot mi aus'm Blattla vertriaba,
 hatt öfter sinst eppas schua recht geata gschrieba.
 Wenn „d'Wircher und d'Weber“ kua Platzli nit finda,
 tian d'Spatzla umsinst si nit a so schinda;
 es sei ou vermerkt, lei so an da Ränder,
 daß d'Vögl gearn fliaga in wärmara Länder. —
 Hon sinst ou viel Orbat, woascht nit lei die Gratscha,
 muas Gscheithheit vermittla, muas Kinderla tatscha,
 muas Bamla nett biaga und viel Strümpfla stricka
 und manchmol geits ou a poor Keatschnala z'picka.
 In „Ischeaderhäusa“ tat geata i wüahla,
 muas manchmol ou hoasfa Köpfla obküahla.
 Und olls wos i woasf, fall dert i nit schreiba,
 no kriag i an Joara und lof es hold bleiba.
 I löig iatz mei Feder für heind schua glei nieder,
 sinst ists am End z'long, no schimpft er jo wieder
 mit'm Perfuxer Spatz

Der Rote Hahn im Stanzer Wald!

Am Sonntag vormittags gegen 11 Uhr ging in Landeck die Sirene für Feueralarm außerhalb des Ortes und man konnte deutlich rechts oberhalb von Stanz einen kleineren Waldbrand beobachten. Infolge verschiedener glücklicher Umstände konnte derselbe bis mittags jedoch wieder gelöscht und damit die Gefahr einer bedrohlichen Ausweitung gebannt werden. Wie wir von der Gemeinde Stanz hiezu erfuhren, brach das Feuer infolge der Unvorsichtigkeit zweier Stanzer Hirtenbuben aus, die auf dem Grunde des Schloßbauern Martin Schimpfösl ein Zunderfeuer angemacht hatten, dieses aber trotz aller Bemühungen nicht mehr zu löschen vermochten. Glücklicherweise war nach dem sonntägigen Vormittagsgottesdienst die Stanzer Ortsfeuerwehr vollzählig versammelt und so konnte sie dem Brande mit Spaten und Schaufeln bald erfolgreich zu Leibe gehen. 20 Minuten nach Ausbruch des Brandes alarmiert, konnten die fast durchwegs jungen Feuerwehrmänner um 1/2 12 Uhr schon das Ende der Feuersgefahr melden. Der entstandene Sachschaden ist nur gering, da dort schütterer Föhrenbestand war und ziemlich viel Geröll ein schnelles Ausbreiten des Brandes verhinderte. Der Bürgermeister und der Ortsfeuerwehrkommandant von Stanz danken auf diesem Wege den Ortsfeuerwehren von Landeck, Zams und Grins für ihre sofort angebotene Hilfsbereitschaft und nicht zuletzt den Stanzer Feuerwehrmännern für ihren unerschrockenen Einsatz, der einen großen Schaden abwenden konnte.

Sängerabschied. Am Donnerstag, den 10. Juni 1948 nahm die Sängervereinigung Landeck von ihrem Chorleiter, dem ehem. Hauptschuldirektor Alois Pallestrang Abschied, der nunmehr die Leitung des Schülerheimes Mentelberg in Innsbruck übernimmt, nachdem es ihm leider nicht möglich war, in Landeck eine entsprechende Existenz für sich und seine Familie zu finden.

Nach einem gelungenen Ständchen unter Leitung des neuen Chorleiters Willy Homolka fand die Abschiedsfeier ihre Fortsetzung im Gasthof Aufbaum, wo sich die Sänger mit ihren Frauen eingefunden hatten. In seiner Ansprache würdigte Vorstand Dr. Hofner die Verdienste Pallestrang's um das Männerchorwesen in Landeck als Chorleiter des ehemaligen Sängerbundes und der jetzigen Sängervereinigung und brachte ihm den Dank der Sänger zum Ausdruck. Als äußeres Zeichen des Dankes u. der Sängerkameradschaft überreichte ihm der Vorstand eine Vergrößerung der anlässlich des letzten von ihm geleiteten Konzertes in Prutz gemachten Fotoaufnahme der Sänger mit einer künstlerischen Widmung (von B. Fricker). Auch Obmann-Stellvertreter Eiterer schloß sich als Obmann des Proponentenausschusses dem Dank für Pallestrang's wertvolle Mitwirkung bei der Gründung der Sängervereinigung an. In seiner Antwort gab Pallestrang seiner besonderen Freude über den Zusammenschluß des Sängerbundes mit den Sangesbrüdern in der Sängervereinigung Ausdruck und wünschte, daß es immer so bleiben möge. Der Abschiedstrunk klang in dem Wunsche aus, daß der heutige Abend kein Abschied, sondern die Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen bedeuten möge.

Bei Gesang, Tanz zur Harmonika des Ernst Brunner und den Schnurren, Wäzen und heiteren Liedern des Sängerkameraden Hubert Krismet, der wesentlich zum Gelingen des Abends beitrug, trennte man sich erst in den Morgenstunden mit dem neuerlichen Wunsch auf baldiges Wiedersehen.

R H

Schönwieser Wochenbericht. Am 15. Juni 1948 feierten Valentin u. Eleonore Kramer, wohnhaft in Schönwies-Lasalt, ihr 40-jähriges Hochzeitsjubiläum. Dem Jubelpaare unseren herzlichsten Glückwunsch! - Am Herz-Jesu-Sonntag abends waren die unliegenden Berge, wie überall in Tirol, wieder durch Höhenfeuer beleuchtet. Der Ischirgant prangte wie jedes Jahr durch den Eifer der Jmsfer im Lichte. Auch das benachbarte Mills grüßte mit einem Feuer oberhalb des Ortes. Talaufwärts gewahrte man in der Ferne am Thial und auf Christ je ein Höhenfeuer. - Das Verbot, im Latschengebiet wegen Brandgefahr keine Bergfeuer abzubrennen, dürfte auch die Schönwieser Jungmänner leider abgehalten haben, noch etwas höher hinaufzusteigen. So war Schönwies bei den heurigen Bergfeuern nicht vertreten. Es wäre z. B. für den Schönwieser Sportverein, hiebei eine günstige Gelegenheit, sein sportliches Können und Interesse einmal anders zu zeigen. So hoffen wir, im kommenden Jahre auch auf unseren nächstgelegenen Bergen, auf dem oberen und unteren Eisenkopf, wie früher die Herz-Jesu-Bergfeuer und die kühne Tat der Schönwieser Jungmänner bewundern zu können. - Am 10. Juni trat dem 12-jährigen Herbert Tragfeil in Saur's eine Kuh auf den rechten Fuß, wobei ihm die kleine Zehe glatt abgequetscht wurde und er von der Landecker Rettung nach Zams transportiert werden mußte.

Stadtgemeinbeamt Landeck

Fahrbeschränkung im Gramlach. Wegen Abrutschgefahr beim Gramlachweg (Angetle) wird das Befahren des Gramlachweges ab der Thialbrücke mit Traktoren und Schwer-Fuhrwerken ab sofort verboten. Bei allfälligen Unglücksfällen bei Nichteinhaltung dieser Anordnung lehnt die Stadtgemeinde jede Verantwortung ab.

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

Volksschule Landeck

Schulereinschreibung. Am Montag und Dienstag, den 21. und 22. Juni 1948 findet von 13 bis 17 Uhr in der Kanzlei der Volksschule Landeck, 1. Stock, die Einschreibung in die erste Klasse für das kommende Schuljahr statt. Dazu sind alle Kinder zu melden, die im Gemeindegebiet der Stadt (im Schulsprengel: Landeck — Stadt) wohnen, zwischen 16. Sept. 1941 und 31. Dez. 1942 geboren sind und noch nicht eingeschrieben sind. Die Eltern oder ihre Stellvertreter sind verpflichtet, gemäß L. Sch. Gesetz ex 1932 § 5 (2), diese Kinder anzumelden. Zur Einschreibung sind vorzulegen: Tauf- oder Geburtschein, Impfzeugnisse, bei ehelichen oder Adoptivkindern der Heimatchein des Vaters, bei außerehelichen der der Mutter.

Leitung der Volksschule Landeck.

Die Viehverversicherungsbeiträge für Mai 1948 sind in der Zeit vom 21. bis 28. Juni 1948 bei nachstehenden Ausschufmitgliedern einzuzahlen: Gregor Vallaster (Angedait), Josef Alois Kathrein (Perfuchs und Perfuchsberg) und Franz Walch (Bruggen).

Viehverversicherungsverein Landeck

Standesfälle in Zams. Geboren wurden am 1. Juni eine Waltraud dem Textilarbeiter Clemens Bohak und der Elfrieda geb. Hohenberger, Landeck, Bahnhofstr. 2; am 4. Juni ein Othmar dem Hilfsarbeiter Josef Alois Senn und der Erika Anna geb. Zangerle, Landeck, Kiefengasse 8. - Es starben am 11. Juni der Altersrentner Josef Mutter aus Landeck, Bruggfeldstraße 19, 73 Jahre alt; am 12. Juni der B. B. Pensionist Alois

Raich aus Zams 23, 83 Jahre alt; die Private Rosa Hermine Holomek geb. Meder, aus Zams 92, 74 Jahre alt; am 14. Juni der Altersrentner Alfons Auer aus Tobadill 50, 73 Jahre alt.

Postautoverkehr an Sonn- und Feiertagen: Zusätzlich zu den bereits an Werktagen verkehrenden Kursen werden ab 13. Juni 1948 folgende Sonn- und Feiertagskurse eingeschaltet:

Landeck-Nauders: Abfahrtszeiten: Landeck-Bhf. 18.15, Stadt 18.25, Prutz 18.53, Ried 19.05, Töfens 19.20, Pfunds 19.50, Nauders an 20.40 Uhr (bisher nur werktags).

Nauders - Landeck: 1. Nauders 8.00, Pfunds 8.35, Töfens 9.04, Ried 9.24, Prutz 9.36, Landeck-Stadt 10.00, Bhf. an 10.05; 2. Nauders 17.00, Pfunds 17.37, Töfens 18.10, Ried 18.30, Prutz 18.42, Landeck-Stadt 19.17, Bhf. an 19.22 (bisher nur werktags).

Landeck - Galtür: 1. Landeck-Bhf. 8.00, Stadt 8.10, Pians 8.22, See 8.55, Kappl 9.20, Ischgl 10.00, Mathon 10.15, Galtür an 10.40; 2. Landeck-Bhf. 18.10, Stadt 18.20, Pians 18.32, See 19.05, Kappl 19.30, Ischgl 20.10, Mathon 20.25, Galtür an 20.50 (bisher nur werktags).

Galtür - Landeck: 1. Galtür 7.45, Mathon 8.05, Ischgl 8.28, Kappl 8.58, See 9.15, Pians 9.37, Landeck-Stadt 9.50, Bhf. an 9.55; 2. Galtür 17.00, Mathon 17.20, Ischgl 17.45, Kappl 18.15, See 18.45, Pians 19.15, Landeck-Stadt 19.30, Bhf. an 19.35.

Landeck - Serfaus (nur auf besondere Anordnung): Ab Serfaus 7.35, an Ried 8.35, ab Ried 19.15, an Serfaus 20.30.

Landeck - Feuchten (nur auf besondere Anordnung): Ab Feuchten 7.30, an Prutz 8.54, ab Prutz 18.58, an Feuchten 20.10.



Polizeispiel wegen Ballmangel abgebrochen!

Voller Spannung wohnte das zahlreiche und objektive Oberländer Sportpublikum dem interessanten Meisterschaftstreffen gegen den Tabellenführer, Polizei-S.V., bei, das leider eine Viertelstunde vor Spielende wegen Ballmangel abgebrochen werden mußte; die beiden vorgeschriebenen Bälle waren in den Fluten des Inn verschwunden und der dritte wurde vom Polizei-Verteidiger Krottmayr mutwilligerweise ebenfalls dorthin befördert. Gleich nach dem Anpfiff des nicht einwandfrei amtierenden Innsbrucker Schiedsrichters Steiner gab es einige brenzliche Situationen vor dem Landecker Tor, dessen Hüter König aber unheimliches Glück hatte. Nach und nach arbeiteten die Einheimischen eine fühlbare Feldüberlegenheit heraus, die durch Zwonoc im Führungstreffer dann zählbar zum Ausdruck kam. Nach der Pause spielten die Polizisten mit dem Winde und drückten mächtig auf, wogegen die Landecker mehrere gefährliche Vorstöße aufwiesen. Ein Verteidigungsfehler der Einheimischen wurde vom spielfarken Polizeisturm geschickt ausgenützt, sodas der abseits stehende Stix den Ausgleichstreffer erzielte. Nicht lange darauf ereignete sich das Balltheater und die letzte Viertelstunde wurde sitzend gespielt. Bei den Landeckern gefielen besonders Nowolny, die Läuferreihe und Bilyk, während Dapunt und Brendle ihre schwere Formkrise noch nicht überwunden haben; bei der Polizei gefiel der Tormann am besten, während einige Spieler wegen unfairen Spieles nur unangenehm aussielen. Es liegt nun am Fußball-

verband, die Angelegenheit zu klären: Entweder Wiederholung des Spieles, da den Platzverein am Spielabbruch keine Schuld trifft, oder Anrechnung des 1:1, da nur mehr eine Viertelstunde zu spielen gewesen wäre. Und das wäre sicher ein Erfolg, dem Tabellenführer zumindest einen Punkt abzunehmen. - Die Reserve bestritt mit einer Begegnung gegen das IRO-Lager Landeck das Vorspiel, das sie gewinnen hätte können, aber 1:2 verdient verlor; Kos ließ sich übrigens eine schärfstens zu verurteilende grobe Unsportlichkeit zuschulden kommen. - Am Samstag trugen die Altherren ihr Rückspiel gegen die etwas verjüngt antretenden franz. Senioren aus, das sie 1:3 (0:2) verloren geben mußten. - Am kommenden Sonntag wird das Polizei-Meisterschaftsspiel in Landeck wiederholt; wird der Landecker Sturm nun endlich doch verändert antreten? - In Zams steigt das erste Ausscheidungsspiel der beiden B-Meister Zams und Jenbach, ein Treffen, in welchem Zams den Unterinntalern sicher alles abtrotzen wird und das wegen des Platzvorteiles zu einem Oberländer Erfolge führen könnte.

Aus einer Bestätigung des S.V. Innsbruck geht hervor, daß dieser Verein zum Freundschaftsspiele gegen S.V. Zams mit der Kampfmannschaft außer Bratto antrat, was wir hiemit gerne nachtragen, da dadurch der Zamser Sieg noch größere Bedeutung erhält.

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber - Druck: Enrolia Landeck - Genehmigt mit Bescheid vom 7. 12. 1945

Männl. Zuchtkitz

3 1/2 Wochen alt, hornlos, weiß, zu vertauschen evtl. zu verkaufen. Rockenbauer, Fischerstraße

Verkaufe **Sparherd** 120x70 cm

Landeck, Herzog Friedrichstraße 20/II.

Für die Schweiz wird tüchtiger

Knecht

der melken u. mähen kann, gesucht

Nähere Auskunft beim Gasthof „Hirschen“, Pettneu a. A.

Für die aufrichtige Anteilnahme und die zahlreiche Beteiligung am letzten Gange unseres lieben Gatten und Vaters, Herrn

Allois Raich

danken wir aufrichtig.

Für die vielen Kranz- u. Blumenpenden ein herzliches „Vergeltsgott“.

Die trauernden Hinterbliebenen

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

20. 6. bis 27. 6. 48

Sonntag, 20. Juni 5. Sonntag nach Pfingsten - 6 Uhr Bundesmesse für Franz Reck, 7 Uhr hl. Messe f. Josef und Hermann Probst, 8.30 Uhr hl. Messe für die Anliegen der Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Amt für Karl Singer und Josef Krizmer, 11.00 Uhr hl. Messe n. Mg., 20 Uhr feierliche Herz-Jesu-Andacht

Montag, 21. Juni Hl. Aloisius v. Gonzaga - 6 Uhr Jahresmesse für Thomas Huber, 7.15 Uhr hl. Amt für Luise Thurner, 8 Uhr hl. Amt für Alois Huber

Dienstag, 22. Juni Hl. Paulinus - 6 Uhr Jahresamt f. Wendelin Ladner, 7.15 Uhr Requiem f. Generalmajor Franz Rudolf, 8 Uhr hl. Messe nach Mg.

Mittwoch, 23. Juni Vigil vom Fest d. hl. Johannes des Täufers - 6 Uhr Jahresmesse für Josef Wenzl, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Alois Mark, 8 Uhr hl. Messe für Schuldirektor Franz Sangerl

Donnerstag, 24. Juni Hl. Johannes der Täufer - 6 Uhr Burschl Gemeinschaftsmesse nach Meinung,

6 Uhr hier Jahresmesse für Anna Nemer, 7.15 Uhr hl. Messe nach Meinung, 8 Uhr hl. Messe für Hans u. Christian Schöfen

Freitag, 25. Juni Hl. Wilhelm - 6 Uhr Jahresmesse für Alois und Marianna Sailer, 7.15 Uhr 1. Jahresamt für Aloisia Groß, 8 Uhr hl. Messe nach Meinung, 20 Uhr feierliche Herz-Jesu-Andacht

Samstag, 26. Juni Hl. Johannes u. Paulus - 6 Uhr Jahresmesse für Johann und Josef Dangrah, 7.15 Uhr 1. Jahresamt f. Hermann Walter, 8 Uhr Jahresmesse für Maria Spitz, 17 Uhr Weichtgelegenheit, 20 Uhr Rosenkranz und Weichtgelegenheit

Sonntag, 27. Juni 6. Sonntag n. Pfingsten - Kommunionssonntag der Jugend - 6 Uhr hl. Messe für Peter Unterhuber u. Josef Weißbacher, 7 Uhr hl. Messe für Hans Waldh, 8.30 Uhr hl. Messe für die Anliegen der Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Amt für Familie Hamerl, 11 Uhr hl. Messe n. Mg.

Evangelische Gemeinde Landeck
Sonntag, 20. 6. 1948
9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Kindergottesdienst
in der Burschlkirche

Ärztlicher Sonntagsdienst
Sonntag, 20. 6. 1948

Dr. Karl Enser
Landeck, Fischerstr. 133,
Telefon 471

2 schöne, neue
Küchenherde
zu verkaufen!
Näheres
Pilsbaracke Perjen

Handelschülerin mit Praxis

sucht geeignete Stelle

Zuschriften unter „100“ an die Buchdruckerei Tyrolia, Landeck

Katholisches Bildungswerk Tirol - Landeck**VORTRAG**Dienstag, den 22. Juni 1948 um 20 Uhr
VEREINSHAUS**„Fluch oder Segen der Atomkraft“**

Dr. Herbert Margreiter, Innsbruck

Eintritt freil!

30 hochaktuelle Broschüren und Schriftchen

werden durch die Wiener Filiale „Schriften-Versand Schönwies“ versandt, wie: „Heilpflanzen und ihre praktische Anwendung“, „Mehr Nahrung, Vitamine und Kalorien durch Wildpflanzen und Wildfrüchte“, „Naturheilverfahren nach Pfarrer Kneipp“. Buchhandlungen, Trafiken, Zeitungskioske, Agenten, Briefträger, Zeitungszusteller und Interessenten wenden sich an den Schriften-Versand Schönwies, Tirol. - Auskunft u. Prospekte geg. Einsendung von Briefporto. - Wiederverkäufer erhalten 30% Rabatt.

Ehrenerklärung

Ich ziehe die über Fräulein Waltraud Fritz in Umlauf gesetzten ehrenrührigen Behauptungen als vollständig unbegründet und den Tatsachen widersprechend mit dem Ausdrucke des Bedauerns zurück und leiste öffentlich Abbitte.

Ida Stecher

Landeck, Kristalle Nr. 1

5 berufstätige Herren

suchen

Kostplatz

Alleinstehende Frau bevorzugt

Adresse in der Buchdruckerei „Tyrolia“, Landeck

Wohin am Wochenende?

Auf die Frikhütte

Voll bewirtschaftet. - Auch für Vereine ein ideales Ausflugsziel
Für gute Küche und preiswerte Getränke ist stets gesorgt

Erklärung

Die im Gemeindeblatte Nr. 10 vom 6. März 1948 unter der Überschrift „Ich danke“ gebrachten Anschuldigungen gegen den Wachmann Hans Geiger, daß er sich von der Hilfeleistung meiner herzkranken Tochter ferngehalten und uns überdies beleidigt habe, fußten auf falschen Auskünften von dritter Seite.

Diese Angriffe sind unbegründet und ich ziehe sie mit Bedauern zurück.

Ich übernehme die im gerichtlichen Verfahren 9 U 374/48 aufgelaufenen Kosten.

Gertrude Selinet

Hausfrau in Landeck, Malsertstraße 39

Suche hydraulischen

Drei-Seiten-Handkipper

für 3 to-LKW zu kaufen

Marke Mailler od. TH bevorzugt Nur vollständige Anlage!

Frächter **VINZENZ PROBST**, Landeck
Herzog Friedrichstraße 27

Erstklassige Ausführung sämtlicher

Steinmetzarbeiten

wie

**Tür- u. Fenstergewände, Gesimse,
Brüstungen, Pfeiler, Wandverklei-
dungen, Bodenbelagsplatten** und
serienmäßige Herstellung von **Stufen**

bei

Steinwerke L. Seeber & Söhne

Innsbruck, Liebeneggstraße 4, Tel. 4253

Novitas 4476

Anlässlich des Hinscheidens unserer lieben Mutter
und Schwiegermutter, Frau**ROSA HOLOMEK geb. MEDER**sagen wir für die vielen Beweise aufrichtiger An-
teilnahme sowie für die Kranz- und Blumenspenden
und die Beteiligung am Begräbnis ein herzliches
„Vergelt's Gott!“Besonderen Dank der hochw. Geistlichkeit und
dem behandelnden Arzt.

Zams, den 14. Juni 1948

Familien Kleczkowski u. KochFür die vielen Beweise aufrichtiger An-
teilnahme sowie für die Blumenspenden und
die große Beteiligung am Begräbnis meines
lieben Gatten und unseres Vaters, Herrn**Josef Mutter vulgo Gigl**sagen wir auf diesem Wege allen ein herz-
liches „Vergelt's Gott!“Unsere besonderen Dank der hochw.
Geistlichkeit, Herrn Primarius Dr. Prenner,
Herrn Dr. Niedermaier, Herrn Dr. Palla und
den Krankenschwestern für aufopfernde Pflege,
sowie der Schützenkompagnie für die Kranz-
spende und das Ehrengelait.

Landeck, den 13. Juni 1948

Die tieftrauernden Hinterbliebenen**Haustochter** in die Schweiz zur Mithilfe
für Haus u. Feld bei guter Behandlung, Kost u. Be-
zahlung dringend gesucht. **Doblander, Landeck, Fischerstr. 42**Biete **Eisen-Rinderbett u. mechan. Tretroller**
(Friedensware) gegen 2 kg Wolle oder S 120.-
Landeck, „Gasthaus Sonne“, Harold, 2. Stock**Hofrat Geiger**mit Paul Hörbiger, Hans Moser, Maria Andergast
u. a.Freitag, den 18. Juni um 8 Uhr
Samstag, den 19. Juni um 5 und 8 Uhr
Sonntag, den 20. Juni um 2, 5 und 8 Uhr**Der weite Weg**

Ein Heimkehrer-Drama

mit Maria Andergast, Rudolf Prack, Hans Holt u. a.

Dienstag, den 22. Juni um 7 und 9 Uhr
Mittwoch, den 23. Juni um 7 und 9 Uhr

VORANZEIGE:

„Hin und Her“Ein Lustspiel mit den bekannten und beliebten
Schauspielern Theo Lingen, O. W. Fischer,
Ursula Lingen u. a.

Freitag, 25. bis einschl. Sonntag, 27. Juni 1948

ACHTUNG!**ACHTUNG!****Märchenfilm****„Durch die Wüsten Mittelasiens“**

Samstag, den 26. Juni um 2 Uhr nachm.

Halbe Eintrittspreise!VORVERKAUF: An Wochentagen außer Sams-
tag 2 Stunden vor Beginn der ersten Vorstellung,
Samstag von 10 - 12 und ab 4 Uhr
Sonn- u. Feiertag von 10-12 u. ab 1 Uhr